



VSA Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare
AAS Association des Archivistes suisses
AAS Associazione degli archivisti svizzeri
UAS Uniun da las archivarias e dals archivaris svizzers

Version für die Website

**Protokoll der VSA-Vorstandssitzung
vom 23. Februar 2011, 10:15 – 13:00 Uhr
im Staatsarchiv Basel-Stadt**

- Vorsitz: Anna Pia Maissen, Präsidentin
- Anwesend: Gregor Egloff, Vizepräsident, Philippe Künzler, Kassier, Daniel Kress, Aktuar, Peter Erhart, Antoine Glaenger, Frédéric Sardet, Willi Studach
- Entschuldigt: Lionel Bartolini, Daniel Nerlich

1. VORSTAND

1.0. Protokoll der Vorstandssitzung vom 3.12.2010 und Genehmigung der Traktandenliste

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 3. Dezember 2010 wird genehmigt und dem Verfasser verdankt.

Der vorgeschlagenen Traktandenliste stimmen die Anwesenden zu. In Zukunft soll das Traktandum „Finanzielles“ in jeder Vorstandssitzung traktandiert werden.

1.1. Mitteilungen

– AG Geistliche Archive: Neues Mitglied

Der Antrag der AGGA auf Aufnahme von Hans von Rütte als neues AG-Mitglied wird vom Vorstand mit Wohlwollen und Zustimmung zur Kenntnis genommen.

– Website VSA: Revision

Da für März ein neuer Release des CMS Typo3 ansteht, werden Ph. Künzler und D. Nerlich das Konzept für die Revision der Website erst in der Mai-Sitzung präsentieren.

– AG Mikroformen: Mandat

Ein Vorschlag für die Neuformulierung des Mandats ist von der AG auf die Mai-Sitzung in Aussicht gestellt worden.

– Schweizerische Kommission für Kulturgüterschutz: Vertretung

Die Nachfolge für Barbara Roth, deren Mandat Ende 2011 ausläuft, wird, wie bereits seit längerem bestimmt, Tobias Wildi antreten. In diesem Zusammenhang ist uns vom

zuständigen Bundesamt mitgeteilt worden, dass der VSA Anspruch auf einen zweiten Kommissionssitz hat. Für diesen zweiten Sitz hat sich Gilbert Coutaz zur Verfügung gestellt; er wird im Januar 2012 für den VSA Einsitz in die Kommission nehmen.

– *Stiftungsrat HLS: Vertretung*

Für den aufgrund der Amtszeitbeschränkung zurückgetretenen Peter Schmid hat neu Martine Brunshwig Graf das Präsidium übernommen. A.P. Maissen ist neu Vize-Präsidentin des Stiftungsrates. Dieser beschäftigt sich gegenwärtig mit der elektronischen Zukunft des HLS.

– *Südwestdeutscher Archivtag 2011: Vertretung*

Der Südwestdeutsche Archivtag findet am 20./21. Mai 2011 in Wertheim-Bronnbach statt. Ebenfalls am 20.5. findet die von der AG Normen und Standards organisierte VSA-Fachtagung zum OAIS-Modell statt. Aufgrund dieser Terminkollision wird sich der VSA für den Südwestdeutschen Archivtag wohl entschuldigen lassen müssen.

– *VSA Jahresversammlung 2013: Termin*

Mit dem gastgebenden StAGL wurde als Termin für die Jahresversammlung 2013 der 12./13. September 2013 festgelegt.

– *Finanzielles (siehe dazu auch 1.3): Budget*

Der Kassier berichtet, dass der Rechnungsabschluss 2010 noch in Arbeit ist. Da dieser erstmals mit dem neuen Sekretariat erstellt wird und einige Änderungen bei der Buchführung vorgenommen werden, ist dies mit einem erheblichen Initialaufwand verbunden. Künftig wird der Jahresabschluss früher vorliegen.

Ferner hat Ph. Künzler zusammen mit A.P. Maissen und D. Nerlich das Budget 2011 nochmals verfeinert und angepasst. Dem vorgelegten Vorschlag, welcher gegenüber dem Voranschlag Budgeterhöhungen bei den Positionen „Ausbildungsdelegation“, „Website“ und „Sekretariat“ vorsieht, stimmt der Vorstand einstimmig zu.

Demnach weist das Budget 2011 ein Defizit von Fr. 80'000.- auf, was in diesem Jahr ohne weiteres verkraftbar ist. Der Vorstand erkennt im Budget 2011 jedoch ein potentielles strukturelles Defizit in der Grössenordnung von Fr. 65'000.-, was auf Dauer nicht tolerierbar ist. Der Vorstand wird sich daher in diesem Jahr vertieft mit den Finanzen des VSA beschäftigen. Dabei ist man sich einig, dass der VSA auch künftig über einen finanziellen Spielraum für Investitionen und Projekte verfügen muss.

1.2. Mehrjahresplanung 2011-2013

Die Präsidentin stellt den von ihr erarbeiteten und auf Sharepoint hinterlegten ersten Entwurf für die Mehrjahresplanung vor. Die anwesenden Vorstandsmitglieder stimmen den darin definierten Schwerpunkten „Private Überlieferungsbildung“ (hier liegt ein Entwurf der Deklaration einer früheren ad hoc-Arbeitsgruppe als Grundlage bereits vor), „Berufsbild Archivar/in“ (ist bereits im Bildungsausschuss in Arbeit) und „Vermittlung von Archivinhalten“ zu. Bei letzterem steht der Kulturwandel bei der Benutzung und Vermittlung im elektronischen Umfeld im Vordergrund. A.P. Maissen wird dem Bildungsausschuss den Auftrag erteilen, sich Gedanken über eine einschlägige Veranstaltung zu machen.

Ferner soll das Kapitel Kernkompetenzen durch einen zusätzlichen Punkt „Records Management“ ergänzt werden. Der VSA bekennt sich weiterhin zur Themenführer-

schaft im Bereich Life Cycle-Management, GEVER etc.
A.P. Maissen wird das Papier überarbeiten und wiederum in Sharepoint ablegen.

1.3. Kollektivmitgliedschaft: Ideen für eine einfachere Tarifpolitik

Die gegenwärtige Tarifstruktur bei den Kollektivmitgliedern hat sich als kompliziert erwiesen und ist buchhalterisch kaum zu bewirtschaften. Der auf die Anzahl Vollstellen ausgerichtete Ansatz funktioniert eher schlecht als recht. Darüber hinaus liegt, so der Kassier, eine Inkohärenz gegenüber den Statuten vor. Ph. Künzler legt verschiedene Varianten vor, wie die Tarifstruktur vereinfacht werden könnte, ohne dass der VSA Mindereinnahmen in Kauf nehmen muss. Da eine Anpassung der Tarifstruktur, wie auch immer diese ausfällt, zwingend einer Statutenänderung bedarf und diese wenn immer möglich bereits an der nächsten Jahresversammlung den Mitgliedern unterbreitet werden soll, wird sich der Vorstand am Freitag, 1. April 2011, 10:15 zu einer ausserordentlichen ganztägigen Sitzung im Bundesarchiv in Bern betr. Tarifstruktur für Kollektivmitglieder bzw. Institutionelle Mitglieder (= in der Sitzung gemachter Vorschlag für eine neue Bezeichnung dieser Mitgliedergruppe) treffen. Zur Vorbereitung der Sitzung sind Alle aufgefordert, sich Gedanken zu machen über die Vorteile und Leistungen („Benefits“), die mit der Mitgliedschaft im VSA verbunden sind; diese werden wir in Zukunft stärker als bisher zur Geltung bringen müssen. Um entsprechende Idee und Anregungen zu erhalten, sind die Vorstandsmitglieder gebeten, hierzu die Websites anderer Berufsverbände zu konsultieren und sich bei dieser Gelegenheit auch gleich deren Tarifstruktur bei den Mitgliederbeiträgen anzusehen. Ph. Künzler wird zudem allen entsprechende Unterlagen zur Sitzungsvorbereitung zusenden.

2. NETZWERK ARCHIVLANDSCHAFT SCHWEIZ

2.1. Jahresversammlungen 2011-2012: Entscheid über wiss. Veranstaltungen

Nach Rückmeldung von L. Bartolini hat sich Alexandre Moatti bereit erklärt, an der Jahresversammlung 2011 in Neuchâtel aufzutreten.

D. Nerlich ist gebeten, den Kontakt mit Meinrad Motzko und Ulrich Kampffmeyer im Hinblick auf eine eventuelle Intervention im Rahmen der Jahresversammlung 2012 aufrecht zu halten.

3. AUSBILDUNG / WEITERBILDUNG

3.1. I+D-Ausbildungsdelegation

Per 1.2.2011 hat Sven Sievi im Mandatsverhältnis die Geschäftsführung der Ausbildungsdelegation (AD) übernommen. Die Geschäftsstelle der AD wurde auf diesen Zeitpunkt auch räumlich aus dem BIS entflechtet und ins Büro Sievi transferiert. S. Sievi hat unverzüglich mit einer allgemeinen Auslegeordnung und dem Aufbau neuer Strukturen begonnen, verfügt aber für das Jahr 2010 noch nicht über

verlässliches Zahlenmaterial. Man darf zuversichtlich sein, dass es S. Sievi gelingen wird, das leck geschlagene Schiff wieder auf Kurs zu bringen.

In einem ersten Schritt ist es ihm jedenfalls am 22.2. gelungen, die Lehrbetriebe aus der Deutschschweiz hinter seinen Vorschlag für die künftige Ausgestaltung der Tarife für die überbetrieblichen Kurse zu scharen. Pro Kurstag sollen im 2011 Fr. 300.- in Rechnung gestellt werden, womit auch das aufgelaufene Defizit 2010 der AD gedeckt werden soll; ab 2012 werden pro Kurstag Fr. 250.- angesetzt werden, was ziemlich genau dem Mittelwert für die überbetrieblichen Kurse aller Lehrberufe entspricht. Diesem neuen Vorschlag noch nicht zugestimmt haben die Lehrbetriebe in der Romandie.

Dem Vorstand gibt die Tatsache zu denken, dass es gemäss AD bloss fünf Lehrbetriebe aus dem Archivbereich geben soll.

4. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND LOBBYING

4.1. Zukunft arbido

G. Egloff und F. Sardet haben ein Konzeptpapier zu einer allfälligen Neuausrichtung von arbido erarbeitet, dieses jedoch noch nicht auf Sharepoint hinterlegt. Das Papier wird an der nächsten ordentlichen Vorstandssitzung diskutiert werden.

4.2. Archivtag 2012

Nach kurzer Diskussion beschliesst der Vorstand mit Stichentscheid der Präsidentin, dass im Jahre 2012 ein Schweizerischer Archivtag durchgeführt werden wird. Die konkrete Ausgestaltung dieses Archivtags ist noch offen.

5. VARIA

5.1. Beirat Master of Advanced Studies in Archival, Library and Information Science

Nach den Rücktritten von Sylvie Béguelin und Peter Hoppe ist der VSA nicht mehr im Beirat vertreten. Da jedoch der VSA mit A.P. Maissen in der Programmkommission vertreten ist, wird auf eine Einsitznahme im Beirat verzichtet.

5.2. Blue Shield Schweiz

Der VSA wurde von der Schweizerischen Gesellschaft für Kulturgüterschutz eingeladen, zusammen mit ICOMOS Schweiz, BIS und ICOM an der Gründung einer nationalen Blaulichtorganisation im Bereich Kulturgüterschutz mitzuwirken. Unter der Bezeichnung „Blue Shield“ soll eine mobile Einsatztruppe für die Bergung von Kulturgütern im Katastrophenfall aufgebaut werden, die über dieselben Kompetenzen ver-

fügen soll wie die anderen Blaulichtorganisationen. Der Vorstand steht dieser Idee positiv gegenüber, vorausgesetzt, es werden schlanke Strukturen aufgebaut und die Organisation ist ausschliesslich auf den Inlandeinsatz ausgerichtet (vgl. <http://www.blueshield-international.org/>).

5.2. Urheberrechtsgebühren

Die Verhandlungen betr. Festlegung der Tarife im Urheberrechtsgesetz für audiovisuelle Quellen sind nach wie vor im Gange. Inzwischen, so berichtet Ph. Künzler, sollen sich die Urheberrechtsgesellschaften allerdings wesentlich zugänglicher für die Argumente der Archive zeigen als bisher. Ph. Künzler wird den Vorstand auf dem Laufenden halten.

5.3. Romreise der AGGA: Subventionsantrag

Die Arbeitsgruppe Geistliche Archive wird im März eine Romreise durchführen. Bei dieser Gelegenheit sollen die Kontakte zu den Vatikan-Archiven und den kirchlichen Archiven in Rom revitalisiert werden, wozu die AGGA den VSA um eine Subvention über rund Fr. 1'350.- ersucht. Der Ausschuss hat auf dem Korrespondenzweg entschieden, der AG den ihr gemäss Spesenreglement für Teambildende Massnahmen zustehenden Beitrag von Fr. 50.- pro Teilnehmenden zu bewilligen, darüber hinaus aber keine weiteren Mittel zur Verfügung zu stellen, da kein Mandat des Vorstands für diese Reise vorliegt. Der Vorstand unterstützt einhellig den Entscheid des Ausschusses.

Nächste Vorstandssitzungen

Freitag, 1. April 2011, 10:15 Uhr im Bundesarchiv (ganzer Tag): a.o. Sitzung zu Mitgliederbeiträgen

Mittwoch, 18. Mai 2011, 10:15 im Staatsarchiv Bern (ganzer Tag!). Am Vormittag Sitzung mit den Präsidien der Arbeitsgruppen, am Nachmittag reguläre Vorstandssitzung

Basel, 3. März 2011

Der Aktuar:

Daniel Kress